

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

1998

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des SHKV wird der Verbandstag am 4. April im Hotel „Conventgarten“ in Rendsburg abgehalten. Nach dem Tod des langjährigen Verbandsvorsitzenden Volker Christensen hatte im Vorjahr Uwe Oldenburg (Stolk) kommissarisch die Nachfolge übernommen. In Rendsburg wählen die Delegierten ihn dann für zunächst zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzender wird Dieter Kühl (Neumünster). Das Amt des 1. Landessportwartes übernimmt Harro Dieckmann (Borgstedt), Andreas Geiken (Flensburg) wird 2. Landessportwart. Sven Meier tritt als neuer Landesjugendwart die Nachfolge Uwe Oldenburgs an. Seine Wahl wird vom Verbandstag bestätigt.

Im Anschluss an den Verbandstag wird das Jubiläum festlich gefeiert. Eine umfangreiche Jubiläumsschrift erinnert zudem in Wort und Bild an die vergangenen 50 Jahre.

Durch Beschluss des Sektionshauptausschusses Bohle im DKB werden ab der Saison 1998/99 in allen SHKV-Ligen 120 Wurf gespielt.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen gewinnen die Aktiven aus Schleswig-Holstein drei Goldmedaillen, sowie eine Silber- und zwei Bronzemedaillen. Roger Dieckmann ist im Herren-Einzel erfolgreich, Helga Niset (Lübeck) bei den Damen B und das Husumer Doppel Frank Stöhrmann/Rüdiger Molzahn holt ebenfalls Gold. Des Weiteren wird Roger Dieckmann (Rendsburg) vom DKB als „Kegler des Jahres 1997“ geehrt.

Beim Europa-Cup kann die Herren-Mannschaft des SHKV ihren Vorjahrestitel verteidigen.

Bei der Jugend-DM kann der VSK Segeberg bei der weiblichen Jugend B wiederum den Meistertitel holen. Auch der Deutschland-Pokal der A-Jugend geht nach Schleswig-Holstein.

1999

Gerd Brüning (Preetz) wird mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. Darüber hinaus erhält er eine Ehrenurkunde des DKB für 100 Einsätze als Bundesliga-Schiedsrichter.

In den Paarwettbewerben der Deutschen Meisterschaft greift für alle aktiven Sportlerinnen und Sportler eine neue Regelung, weil zukünftig nach jedem Wurf gewechselt wird. Der SHKV behält bei den qualifizierenden Landesmeisterschaften jedoch zunächst die alte Regelung (Wechsel nach zehn Würfen) bei.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Cuxhaven gewinnen Schleswig-Holsteiner zwei Goldmedaillen für den Landesverband: Im Einzelwettbewerb der Damen B verteidigt Helga Niset ihren Titel aus dem Vorjahr. Auch die Vereinsmannschaft der Damen A aus Lübeck holt den Titel.

Bei den Ländervergleichsspielen verteidigen die Seniorinnen und Senioren souverän den Pokal aus dem Vorjahr. Die Auswahlmannschaften werden dabei erstmals nach einer neuen Kaderliste aufgestellt. Für den Europa-Cup werden die Mannschaften des SHKV ebenfalls nach der Kaderliste aufgestellt und schlagen sich mit Platz 2 bei den Herren und Platz 3 bei den Damen mehr als achtbar.

Im Jugendbereich finden mit der Deutschen Meisterschaft in Lübeck und dem Länderspiel Deutschland – Dänemark in Bad Segeberg zwei herausragende Kegelsportveranstaltungen in Schleswig-Holstein statt: Mit dem Vizemeistertitel bei der weiblichen Jugend A durch den VSK Segeberg sowie der männlichen Jugend A durch VMK Marne können in Lübeck schöne Erfolge erzielt werden.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

2000

Das prophezeite Computer-Chaos zum Jahrtausendwechsel tritt nicht ein, vielmehr stößt der Verband im Laufe des Jahres im Bereich Telekommunikation in eine neue Dimension vor und präsentiert sich mit einer eigenen Internetseite unter der Adresse www.shkv.de.

Die DKB-Bundesversammlung beschließt eine Verselbständigung der Disziplinverbände und so geht im September aus der Sektion Bohle der Deutsche Bohle-Kegler-Verband (DBKV) hervor. Erster Präsident wird Dieter Prenzel (Berlin). Leider steht die Gründungsversammlung unter keinem guten Stern; bereits im November legen der Präsident und der Sportwart ihre Ämter aus persönlichen Gründen nieder.

Gleich zwei sportliche Großveranstaltungen werden in Schleswig-Holstein ausgetragen: Die Deutsche Meisterschaft in Husum und das Jubiläumsländerspiel (25) gegen Dänemark in Lübeck.

Die Meisterschaft in der Stormstadt Husum beschert den Aktiven des SHKV zahlreiche Erfolge. Insgesamt stehen fünf Goldmedaillen, fünf Silber- und eine Bronzemedaille zu Buche. Deutsche Meister im Einzel werden Alexandra May (Kiel), Inge Jahn (Husum), Bengt Brötzmann (Segeberg) und Roger Dieckmann (Rendsburg). Außerdem holt sich die Vereinsmannschaft Herren des gastgebenden VHK Husum den Titel. Für das Länderspiel gegen Dänemark werden zudem drei Damen, zwei Herren und drei Junioren des SHKV in die Nationalmannschaft berufen.



Großer Jubel, volle Halle

Die Vereinsmannschaft des VHK Husum gewinnt Gold in der Besetzung Rüdiger Molzahn, Tim Ludwig, Martin Hansen, Gunnar Maronde, Kai Petersen, Kai Christensen und Hermann Thiesen

Den Europa-Cup im dänischen Odense gewinnen bei den Damen Sabine Nissen (Husum) und bei den Junioren Daniel Dei (Neumünster) für Schleswig-Holstein.

Bei den Jugendlichen läuft das Jahr nicht so erfolgreich. Beim Länderspiel gegen Dänemark in Roskilde gewinnt die weibliche Jugend A ihr Spiel und bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Hamburg ist die weibliche Jugend A des Oldenburger KV bei der Titeljagd erfolgreich.

2001

Auf der zu Beginn des Jahres einberufenen DBKV-Versammlung werden notwendige Vorstandsposten neu besetzt. Neuer Präsident wird Dieter Behrens (Braunschweig), Vizepräsident Uwe Oldenburg (Stolk).

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Im Kegelsport werden einige Änderungen vorgenommen: Ab sofort werden in allen Disziplinen 120 statt der ursprünglichen 200 Wurf gespielt und die Seniorinnen A und B heißen zukünftig Damen A und Damen B.

Der außerordentliche Verbandstag im Oktober beschließt eine notwendige Beitragserhöhung. Zudem wird SHKV-Ehrenmitglied Werner Geisler (Neumünster) für zehn Jahre internationale Einsätze als Schiedsrichter von der WNBA mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Norderstedt fällt die Medaillenausbeute geringer aus als im Vorjahr. Drei Goldmedaillen für Inge Clausen (Ellerbek) im Einzel Damen B, Juniorenspieler Daniel Dei (Neumünster) und die Damen A-Mannschaft aus Lübeck sowie eine Silber- und drei Bronzemedallien gehen dennoch nach Schleswig-Holstein.

Die Ländervergleichsspiele in Kiel sehen bei den Junioren sowohl die weibliche als auch die männliche Mannschaft auf dem 3. Platz. In die Nationalmannschaft werden sieben Teilnehmer aus Schleswig-Holstein für das Länderspiel gegen Dänemark in Kopenhagen berufen. Beim Europa-Cup in Brunsbüttel belegt die Herren-Auswahlmannschaft des SHKV den 2. Platz.

Um die Probleme im Jugendbereich nachhaltig zu lösen, wird ein Jugendstrukturausschuss ins Leben gerufen. Bei der DJM in Rendsburg werden zwei Goldmedaillen und eine Bronzemedaille gewonnen.

Nichtsportliche Ereignisse, die dieses Jahr besonders prägen, sind die Einführung des Euro als neues Zahlungsmittel und die dramatischen Ereignisse am 11. September in New York.

2002

Zwei langjährige Kegelsportfunktionäre, Alwin Hase (Lübeck) und Gerd Brüning (Preetz), werden für ihr ehrenamtliches Engagement vom Verbandstag zu SHKV-Ehrenmitgliedern ernannt.

Der „Kegel Report“, das in Neumünster herausgegebene offizielle Mitteilungsblatt des SHKV stellt nach 17 erfolgreichen Jahren sein Erscheinen aus wirtschaftlichen Gründen ein.

Der Sportausschuss beschließt die Abschaffung der Verbandsligen. Höchste Liga im Punktspielbetrieb in Schleswig-Holstein wird somit die Landesliga Damen und Herren, darunter die Landesklassen.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Bremerhaven gibt es mit einer Goldmedaille im Herren-Einzel für Michael Stark (Ellerbek) und einer Bronzemedaille nur zweimal Edelmetall für Schleswig-Holstein. Dadurch sinkt auch die Anzahl der Startrechte auf 41.

Erfolgreicher verlaufen die Ländervergleichsspiele der Junioren, denn die Juniorinnen belegen Platz 2 und die Junioren den 1. Platz.

Beim Länderspiel gegen Dänemark in Berlin verstärken erneut fünf Schleswig-Holsteiner die Nationalmannschaft und beim Europa-Cup Einzel in Fredericia holen sich Michael Stark den 1. und Nina Becker (Oldenburg) den 3. Platz.

Das Dreibahnenspiel wird immer beliebter! Obwohl es auf Grund fehlender Bahnanlagen in Schleswig-Holstein kaum Trainingsmöglichkeiten gibt, beteiligen sich an der LM in Wolfsburg knapp 160 Kegelsportbegeisterte. Bei der DM Dreibahnen krönt Birgit Staffehl (Rendsburg) ihre gute Leistung und gewinnt erstmals die Goldmedaille.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Die Jugend zeigt bei der Deutschen Meisterschaft einen leichten Aufwärtstrend und sichert sich zwei Silber- und drei Bronzemedailien. Mit drei Teilnehmenden aus Schleswig-Holstein gewinnen die weibliche und die männliche Jugend A das Länderspiel gegen Dänemark.



Am 11. Oktober stirbt der 2. Sportwart Andreas Geiken (Flensburg) im Alter von nur 45 Jahren.

Der SHKV trauert um einen herausragenden Sportsmann.

2003

Gemäß Beschluss der WNBA darf ab 2005 nur noch mit der etwas kleineren 160er Kugel gekegelt werden. Es ist jedoch erlaubt, diese Kugeln schon jetzt aufzulegen. In der Bundesliga Herren und bei der Deutschen Meisterschaft wird bereits davon Gebrauch gemacht.

Das Sportjahr beschert dem SHKV wieder mehr Erfolge. Bei der DM Bohle sind drei Meistertitel zu verzeichnen, hinzu kommen viermal Silber und dreimal Bronze. DM-Gold geht an Tina Haut (Rendsburg), Elke Kraft (Lübeck) und Karin Burmeister (Kiel). Bei der DM Dreibahnen verteidigt Birgit Staffehl (Rendsburg) ihren Titel im Damen Einzel zudem erfolgreich.

Auch bei den Ländervergleichsspielen ist das weibliche Geschlecht eindeutig stärker als die Herren: Die Juniorinnen belegen Platz 1 und die Damen A rangieren auf Platz 3.

Acht SHKV-Aktive verstärken die Nationalmannschaften im Länderspiel gegen Dänemark in Roskilde. Außerdem bestreiten die Damen A und Herren A erstmals Freundschaftsspiele gegen Dänemark.

Im Europa-Cup gewinnt das Herren-Team aus Schleswig-Holstein den Titel.

Bei der DJM gibt es eine Gold- und zwei Silbermedailien.

2004

Zahlreiche Ehrungen für ehrenamtliches Engagement kennzeichnen den Verbandstag. Kritisiert wird die Entscheidung des LSV, im Rahmen der Meisterehrung zukünftig nur erfolgreiche Akteure olympischer Sportverbände zu ehren. Somit werden sportliche Leistungen der Deutschen Meister im Kegelsport oder von Mitgliedern der Nationalmannschaft nicht länger berücksichtigt.

Bei den Wahlen wird Kai Ludorf (Wilster) von den Delegierten als 2. Sportwart in den Vorstand gewählt. Er folgt auf den verstorbenen Andreas Geiken.

Aus sportlicher Sicht verläuft das Jahr erfreulich: Von der Deutschen Meisterschaft kehren die SH-Teilnehmer mit drei Goldmedailien, sowie drei Silber- und vier Bronzemedailien zurück.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Mannschaftsgold gibt es für die Damen des Rendsburger TSV und die Herren B des VKK Kiel. Im Doppel haben René Richter/Jörn Kemming (Kiel) die Nase vorn.

Die Ländervergleichsspiele der Junioren sehen die Juniorinnen des SHKV auf Platz 3. Bei den Senioren erreichen die Damen A den 2. Platz und die Senioren holen den Titel.

Verstärkt mit zwölf schleswig-holsteinischen Spitzenkeglern gewinnt die Nationalmannschaft in Rendsburg gegen Dänemark alle Spiele. Beim Europa-Cup Einzel in Roskilde erreicht Anja Molzahn (Husum) den 2. Platz.

Bei der DM Dreibahnen holt sich Hans-Peter May (Kiel) den Meistertitel.

Die SH-Jugend gewinnt bei der DJM in Bremerhaven eine Goldmedaille und eine Silbermedaille. Vivien Pantzke/Stephan Schlick sichern sich bei der DJM Dreibahnen den Titel in der Disziplin Jugend B-Mixed.

Am Ende des Jahres verstirbt Ehrenmitglied Rolf Teucher nach kurzer Krankheit. Teucher war über 21 Jahre in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig.

2005

Im April findet die letzte Hauptausschusssitzung statt. Gemäß Beschluss des Verbandstages 2004 wird es nach Änderung der Satzung zukünftig nur noch Verbandstage geben.

Auf allen Verbandstagen wird der Mitgliederschwund thematisiert. Im Jahr 2000 waren noch 8300 Mitglieder in 88 Vereinen aktiv, aktuell sind es nurmehr 5700 Mitglieder in 79 Vereinen.

Um den Problemen mit den Schreiberdiensten zu begegnen, entfällt zukünftig das Schreiben jedes Wurfes. Es darf angewendet werden, ebenso das Schreiben eines „Zehner-Brettes“, ist aber kein Muss. In den Altersklassen wird aus den Senioren A/B in Zukunft Herren A/B und verbandsweit wird die Altersklasse Herren C (ab 70 Jahre) eingeführt.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Delmenhorst gehen drei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedallien nach Schleswig-Holstein. Sabine Nissen (Husum) sichert sich den Titel im Einzel ebenso wie Roger Dieckmann, das dritte Gold geht an die Damen A-Mannschaft aus Kiel.

Bei den Ländervergleichsspielen belegen die Juniorinnen und die Damen A jeweils den 1. Platz. Der Europa-Cup Teamwettbewerb sieht die Herren aus Schleswig-Holstein auf Platz 2.

Bei der DM Dreibahnen gewinnt Helmut Lautenbach (Flensburg) im Einzel der Herren B die Goldmedaille. Ute May (Kiel) verdient sich bei den Damen A eine Bronzemedaille.

Erfolgreich verläuft auch die DJM in Neumünster für den SHKV, denn es gibt zwei Gold- und jeweils eine Silber- und eine Bronzemedaille.

2006

Um dem Mitgliederschwund öffentlichkeitswirksam entgegenzuwirken, beteiligt sich der SHKV an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen. Im Januar lockt ein Tag der offenen Kegelbahnen, im September der „Tag des Sports“ und im Oktober will sich der Verband zum Tag der Deutschen Einheit präsentieren.

Der Verbandstag beschließt die Gründung eines Strukturausschusses, der Änderungen zur Organisation und weitergehende Gedanken zur Erneuerung des Verbandes erarbeiten soll. Mit der vorgeschlagenen Satzungsänderung wird der Abschaffung des Hauptausschusses

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Rechnung getragen. Dieter Kühl scheidet als 2. Vorsitzender aus und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Nachfolge tritt Bernd Möller (Preetz) an.

Medaillenträume werden bei der Deutschen Meisterschaft in Rendsburg nicht ganz erfüllt. Dennoch ist man mit zwei Gold-, acht Silber- und vier Bronzemedailles und einer Steigerung der Startrechte sehr zufrieden.

Fortuna Rendsburg gewinnt in der Bundesliga Damen den Titel Deutscher Klubmeister.



Fortuna Rendsburg

Deutscher Meister Bundesliga Damen:
Claudia Oldenburg, Dagmar Wiese,
Tina Haut, Katja Sommer, Petra Groß,
Susanne Lütjens und Birgit Staffehl

Die Ländervergleichsspiele sind nur bei den Damen A mit dem Titelgewinn von Erfolg gekrönt.

Bei der Europameisterschaft Nine Pin Triple in Braunschweig, an der zwölf Länder teilnehmen, starten auch drei Schleswig-Holsteiner.

Die SH-Jugend kehrt von der Deutschen Jugendmeisterschaft mit einer Silber- und zwei Bronzemedailles zurück.

2007

Zu Jahresbeginn ereilt den SHKV die Nachricht vom Tod des Verbandsjugendwartes Sven Meier. Er verstirbt am 12. Januar im Alter von nur 37 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. Über zehn Jahre prägt er den Jugendkegelsport maßgeblich mit und kann zahlreiche neue Impulse setzen. Als Nachfolgerin wird Birthe Chytry (Fahrenkrug) kommissarisch eingesetzt.

Der im Vorjahr gegründete Strukturausschuss stellt seine Ergebnisse auf dem Verbandstag vor. Kernpunkt der vorgeschlagenen Reform ist eine Umorganisation des Sport- und Spielbetriebes von einer Dreigliedrigkeit (Land-Bezirk-Kreis) hin zu einer Zweigliedrigkeit. Die Bezirke werden abgeschafft und die Kreiskeglerverbände werden vier neuen Regionen zugeordnet. Durch diese Maßnahmen sollen Kosten gespart und die Struktur verschlankt werden. Darüber hinaus soll der Punktspielbetrieb effektiver gestaltet werden. Die Veränderungen werden zum Sportjahr 2008/09 wirksam.

Nach einem DKB-Beschluss werden seit Jahresbeginn nur noch neue, gelbe Spielerpässe ausgestellt. Die grünen Pässe verlieren ihre Gültigkeit.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Cuxhaven erringen die SHKV-Vertreter drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Die Kieler Kai Ludorf/Alexander Eggers gewinnen erstmals im Herren-Doppel. Mit ihrer Herren-Mannschaft holen sie sich ein weiteres Mal Gold und auch die Herren B des VFK Flensburg sind erfolgreich. Im Medaillenspiegel liegt Schleswig-Holstein auf dem zweiten Platz.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Den Europa-Cup Einzel gewinnen bei den Damen Nicola Frahm (Kiel) und bei den Herren Roger Dieckmann (Rendsburg). Der Euro-Cup Teamwettbewerb wird eingestellt.

Die Damen A-Mannschaft aus Schleswig-Holstein belegt bei den Ländervergleichsspielen in Berlin den 3. Platz.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Berlin sind die B-Jugendlichen sehr erfolgreich. Sie gewinnen im männlichen Mannschaftswettbewerb und in den beiden Einzelwettbewerben jeweils die Goldmedaille.

2008

Das Jahr wird von der geplanten Umstellung des Ligaspielbetriebes geprägt. Um die neugebildeten Regionen zu unterstützen, wird der Vorstand zu seinen Sitzungen in die Regionen vor Ort gehen und eine „Aktuelle Stunde“ zum Informationsaustausch anbieten. Der SHKV muss auch Neuerungen aus anderen Verbänden übernehmen und insbesondere im Kampf gegen Doping aktiv werden. Neben der Benennung eines Antidopingbeauftragten müssen alle Kadersportler eine Verpflichtungserklärung unterschreiben. Des Weiteren besteht zukünftig in allen Sportstätten Rauchverbot.

Nach Wegfall des Hauptausschusses werden auf dem Verbandstag alle Vorstandsmitglieder, wenn auch mit unterschiedlicher Dauer, neu gewählt. Zudem wird Birthe Chytry als neue Landesjugendwartin bestätigt.

Erstmals wird zur Deutschen Meisterschaft die Disziplin Herren C startberechtigt sein und im Dreibahnenspiel werden die Damen B eingeführt.

Die Goldmedaille der Vereinsmannschaft Herren A aus Husum ist der einzige Titelerfolg der Deutschen Meisterschaft in Oldenburg. Zudem springen eine Silber- und vier Bronzemedailen für die SHKV-Aktiven heraus. Weiteres Edelmetall gibt es auf der DM im Dreibahnenspiel mit je einer Silber- und Bronzemedaille.

In der Bundesliga Damen holt Fortuna Rendsburg erneut den Titel Deutscher Klubmeister und die Herren der SG ETV/Phönix Kiel werden in der 1. Bundesliga Vizemeister.

Bei den Ländervergleichsspielen in Uelzen gewinnen die SH-Juniorinnen Bronze, ebenso die Damen A und die Herren A bei den Ländervergleichsspielen in Bremerhaven. Den Europa-Cup in Fredericia kann Roger Dieckmann (Rendsburg) mit der Titelverteidigung bei den Herren sehr erfolgreich für Schleswig-Holstein gestalten.

Der VSK Segeberg wird zum zweiten Mal nach 1991 für seine erfolgreiche Jugendarbeit mit dem „Grünen Band“ der Dresdner Bank ausgezeichnet.

Mit einer Gold- und einer Silbermedaille bei der Deutschen Jugendmeisterschaft, sowie drei Silber- und einer Bronzemedaille bei der DM Dreibahnenspiel beendet die SH-Jugend ihre erfolgreiche Saison.

2009

Nach Einführung der neuen Spielsysteme und Strukturen werden auf dem Verbandstag die notwendigen Satzungsänderungen verabschiedet. Gleichzeitig werden die Bezirke, die von 1971 bis 2008 bestanden, aufgelöst. Verbunden mit den Änderungen ist die Umbenennung der Vorstandsämter. Statt wie bisher 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 1. Sportwart, 2. Sportwart, Kassenwart, Frauenwartin, Pressewart und Schriftwart, gibt es zukünftig den Präsidenten,

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Vizepräsident Finanzen, Vizepräsident Sport, Sportwart Herren, Sportwart Damen und Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Der Sportausschuss besteht aus dem Vizepräsidenten Sport, den Sportwarten Damen und Herren und den Kreissportwarten. Zudem beschließt der Verbandstag eine Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung sowie der Jugendordnung.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Bremerhaven machen die Aktiven des SHKV reiche Beute und zeigen sich erfolgreicher als im Jahr zuvor. Katrin Schulz (Bordesholm), Kai Ludorf (Kiel) und die Herren-Vereinsmannschaft aus Ellerbek holen Gold-, weitere drei Silber- und sechs Bronzemedailles sorgen wiederum für Platz 2 im Medaillenspiegel.



Deutsche Meister 2009

Katrin Schulz und Kai Ludorf, umrahmt von Kai Petersen (Husum) und Annika Bruns (Itzehoe), die in Bremerhaven Silber gewinnen.

In der Bundesliga Damen räumt Fortuna Rendsburg erneut den Titel ab und in der Bundesliga Herren holt die SG ETV/Phönix Kiel nach 30 Jahren wieder einen Mannschaftstitel nach Schleswig-Holstein.

Nach Abschaffung des Europa-Cup Teamwettbewerbs erleben die Ländervergleichsspiele der Damen und Herren eine Neuauflage und spielstarke Herren holen den Titel gleich nach Schleswig-Holstein. Bei den weiteren Ländervergleichs werden die Juniorinnen Vizemeister und die Damen belegen Platz 3.

Beim Europa-Cup Einzel werden Alexandra May mit Platz 3 und Roger Dieckmann mit Platz 2 beste Vertreter aus Schleswig-Holstein.

Von der Deutschen Jugendmeisterschaft in Husum kehren die SH-Jugendlichen mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille zurück. Bei der DJM Dreibahnen schneiden die Jugendlichen des SHKV mit drei Gold- und einer Silbermedaille zuvor erfolgreicher ab.

Bereits am 16. März verstirbt mit Gerd Brüning ein weiteres Ehrenmitglied des SHKV.

2010

Am 9. Januar bestreitet Hans-Peter May (Kiel) sein 500. Bundesligaspiel in ununterbrochener Reihenfolge - ein bis dato einmaliger Höhepunkt des Kegelsports! Im März ehrt der DKB ihn in München mit der Wahl zum „Sportler des Jahres 2009“.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Auf dem Verbandstag in Neumünster verabschiedet sich SHKV-Pressewart Bernd Möller (Preetz) mit einem umfangreichen und lesenswerten Bericht über seine 24-jährige Arbeit aus diesem Amt. Bei den anschließenden Wahlen wird Möller zum Vizepräsidenten Finanzen gewählt. Der scheidende Kassenwart Hans-Jürgen Bräuer (Flensburg) wird zum Ehrenmitglied ernannt. Aus den weiteren Wahlen gehen Kay Rathje (Bordesholm) als Sportwart Herren und Kai Christensen (Husum) als Referent für Öffentlichkeitsarbeit hervor.

Die Deutsche Meisterschaft in Celle beschert dem SHKV zwei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles. Gold erringen Hans-Peter May (Kiel) im Einzel Herren B und die Husumer Kai Petersen/Sönke Brauer im Herren-Doppel.

In den Bundesligen verteidigen die Damen von Fortuna Rendsburg zum dritten Mal erfolgreich den Titel. Nach ihrem Erfolg im Vorjahr müssen sich die Herren der SG ETV/Phönix Kiel knapp geschlagen mit der Silbermedaille zufriedengeben.



Bei den Ländervergleichsspielen belegen die Herren Platz 1, die Junioren Platz 3. Die Damen und die Damen A werden ebenfalls Dritte.

Bei einem Sechs-Länder-Turnier in der Schweiz sind mit Katrin Schulz, Kai Petersen und Kai Ludorf drei Aktive des SHKV für Deutschland am Start.

Die Jugend ist in diesem Jahr sehr erfolgreich und gewinnt bei der Deutschen Jugendmeisterschaft zwei Goldmedaillen und bei der DJM Dreibahnen vier Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Den Deutschlandpokal der A-Jugend kann Schleswig-Holstein ebenfalls gewinnen, die B-Jugendlichen belegen bei ihrem Pokalvergleich Platz 2.

Erfolgreiche Landesauswahl Herren

Kai Ludorf, Manfred Broer, Alexander Eggers, Jan Stender und Carsten Dirks mit Sportwart Kay Rathje

2011

Zum Verbandstag wird der Antrag des Vorstandes auf Anpassung des Mitgliederbeitrages auf 12 EUR eingebracht und nach intensiver Diskussion mehrheitlich angenommen. Bei den Wahlen werden Kay Rathje (Bordesholm) zum Vizepräsidenten Sport, Ulrike Schmidt (Kiel) zur Sportwartin Damen und Harro Dieckmann zum Sportwart Herren gewählt.

Roger Dieckmann wird seitens des DKB erneut die Auszeichnung „Sportler des Jahres“ zuteil.

Alle Kieler Kegelveereine starten zukünftig bei Meisterschaften als Spielgemeinschaft Kiel (SG Kiel). Insgesamt 13 Medaillen holen die SH-Aktiven bei der Deutschen Meisterschaft in Lübeck und sichern sich souverän den 1. Platz im Medaillenspiegel. Vier der sechs Goldmedaillen werden in den Mannschaftswettbewerben gewonnen, dazu durch Roger Dieckmann eine im Herren-Einzel und mit Partner Michael Stark im Doppel.



Erst Gold bei der LM, danach bei der Deutschen Meisterschaft

Die Oldenburger Damen gewinnen in Lübeck beide Titel,
den Ellerbeker Herren gelingt das gleiche Kunststück

Gleich zweimal werden die Ländervergleichsspiele der Juniorinnen und Junioren in diesem Jahr ausgetragen. Im Januar in Pinneberg erringt Schleswig-Holstein den 2. Platz, im Oktober holen sich die Juniorinnen - wieder im alten Modus getrennt nach weiblich/männlich spielend - den Titel. Bei den Vergleichsspielen der Damen und Herren belegen die Damen Platz 3 und bei den Senioren gewinnen die Damen A Silber, die Herren A Gold und die Herren B Silber.

Im Europa-Cup Einzel gewinnen Anja Molzahn (Husum) Silber und Alexander Eggers (Kiel) Gold. Bei der DM Dreibahnen gewinnt Christa Bartelsen (Flensburg) im Einzel der Damen B die Goldmedaille.

In den Bundesligen holen die Herren der SG ETV/Phönix Kiel ihren 2. Meistertitel. Die Fortuna-Damen aus Rendsburg werden in der Bundesliga Damen Zweite.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften können die SH-Jugendlichen in Bohle und Dreibahnen insgesamt drei Meistertitel, drei Vizemeistertitel und fünf dritte Plätze verzeichnen. Im Deutschlandpokal der A-Jugend erreicht Schleswig-Holstein den zweiten Rang.

2012

Der Mitgliederschwund und die möglichen Ursachen sind seit langem Gesprächsthema, wenn es um die Zukunft des Kegelsports geht. Leider konnten bisher keine erfolgsversprechenden Maßnahmen entwickelt werden, um den Abwärtstrend aufzuhalten.

Auf dem Verbandstag wird Margrete Möller (Preetz) zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen kann der SHKV je fünf Deutsche Meister und Vizemeister, sowie drei dritte Plätze verbuchen. Gold gewinnen überraschend die Damen A des VHK Husum und die Herren und Herren A der SG Kiel. Hinzu kommen die Einzeltitel bei den Juniorinnen durch Sabrina Lessau (Kiel) und Wolfgang Knop.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023



Mannschafts-Gold mit dem Präsidenten

Kiels Herren A mit Wolfgang Knop, Frank Böttjer, Uwe Oldenburg, Uwe Hansen und Roger Dieckmann



Überraschungssieger Damen A

Husums Anja Molzahn, Ines Dirks, Jutta Fröhlich, Inke Jahner-Hansen und Renate Hennings

Bei der DM Dreibahnen gibt es für die Kielerin Ute May bei den Damen C Silber und Bronze für die Damen-Mannschaft der SG Kiel. Marc Stender aus Oldenburg wird Dritter bei den Junioren.

In der Bundesliga Herren gelingt der SG ETV/Phönix Kiel eine nochmalige Titelverteidigung und bei den Damen beendet Fortuna Rendsburg die Saison abermals ganz oben auf dem Treppchen.

Bei den Ländervergleichsspielen der Damen und Herren belegen die Damen Platz 2 und die Herren holen den Titel. Bei den Senioren werden sowohl die Herren A, als auch die Herren B Dritte.

Im Europa-Cup Einzel wird Kai Ludorf (Kiel) im Herrenwettbewerb Dritter.

Die Anzahl der Medaillen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft fällt diesmal gering aus. Die Goldene für Annika Heins (Husum) bei der weiblichen Jugend A und ein 3. Platz für den VHK Husum im Mannschaftswettbewerb der weiblichen Jugend A sind die magere Ausbeute.

Franziska Heins (Husum) gewinnt den Titel der weiblichen Jugend A bei der DJM Dreibahnen.

2013

Nach zwölf Jahren an der Spitze des Landessportverbandes Schleswig-Holstein verabschiedet sich Dr. Ekkehard Wienholtz in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wird Hans-Jakob Tiessen gewählt.

Bei der Deutschen Meisterschaft gewinnen die SHKV-Aktiven vier Meister- und drei Vizemeistertitel sowie drei dritte Plätze. Gold gewinnen die Herren der SG Kiel als Titelverteidiger. Hinzu kommen der Einzeltitel bei den Juniorinnen durch Sabrina Lessau und zwei Titel in den Paarwettbewerben: Kai Ludorf/Alexander Eggers (SG Kiel) siegen im Herren-Doppel, im Mixed gelingt dies Sabine Westphal/Kai Petersen (VHK Husum).

Bei der DM Dreibahnen erringt Christa Bartelsen Silber bei den Damen B.

Anja Molzahn (Husum) wird beim DKB zur „Sportlerin des Jahres 2012“ gekürt.

In den Bundesligen wird die SG ETV/Phönix Kiel bei den Herren erneut Deutscher Klubmeister. Bei den Damen belegt Titelverteidiger Fortuna Rendsburg Platz 2.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Bei den Ländervergleichsspielen können die Herren aus Schleswig-Holstein ihren Titel verteidigen. Die Senioren gewinnen bei den Herren A und Herren B/C ebenfalls, die Damen A werden Dritte.

Kai Ludorf (SG Kiel) gewinnt bei den Herren den Nationen-Cup, der vormals als Europa-Cup Individuell ausgetragen wurde.

Die Jugend ist bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Neumünster im Einzelwettbewerb mit dem 2. Platz von Annika Heins (Husum) bei der weiblichen Jugend A nur einmal auf dem Treppchen vertreten. In den Mannschaftswettbewerben landet der VHK Husum sowohl bei der männlichen Jugend B als auch bei der männlichen Jugend A auf Platz 3.

Bei der DM Dreibahnen gewinnt Lasse Weber (Stormarn) im Einzel männliche Jugend B Bronze und im Doppel mit seinem Partner Simon Klöpfer Silber. Die Deutschlandpokale Jugend A und B sehen Schleswig-Holstein jeweils auf Platz 2.

2014

Auf dem Landesjugendtag wird Christian Schmidt als Nachfolger für Birthe Chytry zum Landesjugendwart gewählt und vom Verbandstag bestätigt.

Der VLK Lübeck, ein traditionsreicher Verein mit großer Kegelsporthalle, muss in wirtschaftlicher Schieflage Insolvenz anmelden. Die Landesmeisterschaft kann aber wie geplant in der Hansestadt ausgetragen werden. Bei der Deutschen Meisterschaft in Delmenhorst gehen drei Meister- und sechs Vizemeistertitel sowie vier dritte Plätze an die Teilnehmer aus Schleswig-Holstein. Die Herren der SG Kiel können ihren Titel erfolgreich verteidigen. Zudem gehen Einzeltitel an Kai Ludorf sowie an Hans-Peter May bei den Herren C.



Erfolgreiche Titelverteidiger

Kai Ludorf, Stefan May, René Richter, Alexander Eggers und Roger Dieckmann gewinnen Gold mit der Herren-Vereinsmannschaft



Kompletter Medallensatz

Heinz Jürgen Hack (Silber), Hans-Peter May (Gold) und Marianne Lepler (Bronze) bei den Senioren C

In der Bundesliga Herren wird die SG ETV/Phönix zum fünften Mal Deutscher Klubmeister. Die Damen von Fortuna Rendsburg werden wiederum Zweite und die SG BWR/Sportfreunde Husum überraschend Dritte.

Die Damen und Herren tragen ihre Ländervergleichsspiele in Kiel aus und wieder holen die Herren den Titel. Die Damen erreichen Platz 3. Die Senioren der Herren B/C gewinnen erneut ihren Wettbewerb, die drei weiteren Auswahlmannschaften werden jeweils Dritte.

Beim Nationen-Cup in Roskilde belegt Kai Ludorf, der diesmal für Deutschland startet, Platz 2.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Die Deutsche Jugendmeisterschaft wird von der Jugend aus Husum dominiert. Annika Heins wird Deutsche Meisterin und Erik Carstensen, sowie die männliche B-Mannschaft des VHK Husum werden Vizemeister. Ein dritter Platz geht an die weiblich A-Mannschaft.

Bei der DJM Dreibahnen können Lasse Weber (männlich B) und Nina Steffen/Lukas Glau noch Bronze gewinnen. Bei den Deutschlandpokalen landen die Jugendlichen aus Schleswig-Holstein sowohl bei der A-, als auch bei der B-Jugend auf dem zweiten Platz.

2015

Auf dem Verbandstag werden die Vorstandsmitglieder Uwe Oldenburg und Harro Dieckmann für ihr 25-jähriges Jubiläum im Landesvorstand geehrt. Die Sportwartin Damen Ulrike Schmidt verzichtet auf eine erneute Kandidatur. Zur Nachfolgerin wird Katja Sommer gewählt.

Im sportlichen Bereich ist die Deutsche Meisterschaft in Cuxhaven für den SHKV ein Desaster. Von den ehemals 53 Startrechten gehen 16 verloren. Dennoch holen die Aktiven noch sechs Medaillen, darunter einmal Gold im Herren-Doppel durch Kai Ludorf/Alexander Eggers (SG Kiel), sowie dreimal Silber und zweimal Bronze.

Kai Ludorf wird bei der DKB-Sportgala in Berlin als „Sportler des Jahres 2014“ ausgezeichnet.

Bei der DM Dreibahnen wird Birgit Staffehl zum dritten Mal Deutsche Meisterin und auch Christa Bartelsen gewinnt bei den Damen B wieder eine Medaille, diesmal Bronze.

Deutscher Klubmeister in der Bundesliga Herren wird die SG ETV/Phönix Kiel. Titelerfolg Nr. 6, zum fünften Mal in Folge, macht die Ausnahmestellung der Fördestädter deutlich.

Die Ländervergleichsspiele verlaufen für den SHKV erfolgreich. Die Herren und Damen B/C gewinnen ihre Konkurrenzen, die Damen A werden Zweite und die Herren A landen auf dem dritten Platz.

Aufgrund geänderter Wettkampfbestimmungen verzichtet Schleswig-Holstein zukünftig auf eine Teilnahme am Nationen-Cup.

Der Rückgang bei den Mitgliederzahlen macht auch vor der Jugend keinen Halt, hier sinkt die Zahl gegenüber dem Vorjahr um dramatische 25 Prozent. Doch sportlich läuft es weiter gut: Insgesamt fünf Medaillen, darunter einmal Gold durch Annika Heins im Einzel weiblich A, dreimal Silber und einmal Bronze werden bei der DM Bohle gewonnen.

Im Deutschlandpokal der B-Jugend belegt Schleswig-Holstein den zweiten Platz.

2016

Personelle Veränderungen in verschiedenen Verbandsvorständen bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den SHKV. So tritt beim DBKV Jürgen Ketelhake (Springe) als Präsident die Nachfolge des Berliners Peter Enz an. Im DKB verabschiedet sich Dieter Prenzel und „unser“ Präsident Uwe Oldenburg steuert fortan die Geschicke des bundesdeutschen Dachverbandes.

Auf dem Verbandstag in Rendsburg tritt Sportwart Harro Dieckmann nicht zur Wiederwahl an, die Delegierten wählen daraufhin Joachim Nordmann (Rendsburg) zum Nachfolger. Harro Dieckmann wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Wegen mangelnder Resonanz wird eine traditionelle Kegelveranstaltung, das Kieler-Wochen-Turnier des VKK Kiel, eingestellt.

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Bei der Deutschen Meisterschaft in Kiel legen die SHKV-Teilnehmer wieder deutlich zu. Insgesamt werden 13 Medaillen, darunter fünf goldene, zwei silberne und sechs bronzene gewonnen. Die Goldmedaillen gehen an die Herrenmannschaft der SG Kiel, das Herren-Doppel Kai Ludorf/Alexander Eggers (Kiel), das Mixed-Doppel Sandra und Alexander Eggers, an Annika Heins (Husum) im Juniorinnen Einzel und Roger Dieckmann (Kiel) im Herren-Einzel.



Medaillenglück

Annika Heins und Roger Dieckmann gewinnen Gold im Einzel, Kai Ludorf Bronze

In den Bundesligen der Damen und Herren passiert etwas Einmaliges! Sowohl die Damen der Ellerbeker TV als auch die Herren der SG ETV/Phönix Kiel werden Deutsche Klubmeister.

Bei den Ländervergleichsspielen stehen alle Mannschaften des SHKV auf dem Treppchen. Die Damen und Herren gewinnen ihre Wettbewerbe ebenso wie bei den Senioren die Damen A und Damen B/C. Die Herren A und B/C sind etwas zurückhaltender und belegen Platz 3.

Beim Nationen-Cup gewinnt Annika Heins als DBKV-Starterin die Damen-Konkurrenz.

Die SH-Jugendlichen gewinnen bei der DJM eine Gold-, eine Silber und zwei Bronzemedailien. Zudem gewinnt Merle Stöhrmann (Husum) überraschend Gold bei der DJM Dreibahnen.

In den Deutschlandpokalen der Jugend holen beide Mannschaften A und B die Silbermedaille.

2017

Dank erfolgreicher Gespräche zwischen dem Landessportverband und der Landesregierung wird dem Sport in Schleswig-Holstein eine bessere finanzielle Unterstützung garantiert, von der der SHKV bereits profitiert. Die zusätzlichen Gelder fließen zur Umsetzung neuer Ideen und Projekte zum großen Teil in die Jugendarbeit.

Aus den DM-Titelkämpfen in Bremen geht der SHKV mit sieben Goldmedaillen als erfolgreichster Landesverband hervor. Neben Juniorin Annika Heins greifen im Einzel der Damen A, B und C Sylvia Pantzke (Stormarn), Monika Clausen (Rendsburg) und Elke Latza (Itzehoe) nach Gold. Wolfgang Knop (Rendsburg) wiederholt seinen Erfolg von 2012 im Einzel Herren B. Zudem runden der Mannschaftstitel für die Kieler Herren und Herren B aus Neumünster sowie vier Silbermedaillen das gute Ergebnis ab.



Dreimal Gold im Einzel

Sylvia Pantzke, Wolfgang Knop und
Monika Clausen

Im Dreibahnenspiel wird Birgit Staffehl bei den Damen A erneut Deutsche Meisterin und Nancy Prievenau bei den Damen Dritte.

Zum siebenten Mal in Folge sichert sich die SG ETV/Phönix Kiel in der Bundesliga Herren den Titel Deutscher Klubmeister.

Mit Susanne Lütjens (Rendsburg) und Alexander Eggers (Kiel) werden gleich zwei Aktive aus Schleswig-Holstein vom DKB als „Sportlerin des Jahres 2016“ bzw. „Sportler des Jahres 2016“ geehrt.

Den schleswig-holsteinischen Herren gelingt bei den Ländervergleichsspielen die erfolgreiche Titelverteidigung. Bei den Senioren gewinnen die Herren A ebenfalls souverän den Wettbewerb und die Damen A werden Zweite.

Die sportlich erfolgreichen Jahre der SH-Jugend finden leider keine Fortsetzung: Erstmals gibt es keine einzige Medaille bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Bohle. Lediglich zwei Vizemeistertitel im Dreibahnen-Spiel trösten ein wenig darüber hinweg.

Bei den Deutschlandpokalen hingegen ist die A-Jugend wieder „in der Spur“ und gewinnt den Pokal, die B-Jugendlichen landen auf Platz 3.

2018

Die alarmierende Nachrichten-Meldung „Volkssport Kegeln stirbt“ rückt kurzfristig den Kegelsport in den Fokus des medialen Interesses. Das kann aber nur in bescheidenem Maße genutzt werden, die wirklich sportlichen Highlights herauszustellen und dem Kegeln wieder neuen Schwung zu verleihen. Innerhalb des DBKV wird viel über neue Spielsysteme diskutiert, die den Kegelsport attraktiver machen sollen – bislang ohne konkrete Ergebnisse.

Auf dem Verbandstag wird Landesjugendwart Christian Schmidt (Husum) aus dem Vorstand verabschiedet und der Kieler Thomas Groß als Nachfolger im Amt bestätigt.

Den Aktiven des SHKV ist es gelungen, in kurzer Zeit den großen Verlust von Startrechten im Jahre 2015 wieder wettzumachen und bei der Heim-DM in Neumünster schneidet der SHKV wieder als erfolgreichster Landesverband ab. Insgesamt werden 17 Medaillen errungen, neun Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedaillen. Kai Ludorf gewinnt im Mixed an der Seite von Nancy Prievenau, im Doppel mit Alexander Eggers und mit der Vereinsmannschaft gleich dreimal Gold. Seine Kieler Vereinskameraden Alexander Eggers und Jörn Kemming siegen im Einzel ebenso wie Juniorin Annika Heins und Lokalmatador Wolfgang Sund bei den Herren C. Überraschend

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

gewinnen auch die Vereinsmannschaften der Damen aus Husum und der Damen A aus Wilster den Titel.



Birgit Staffehl erringt bei der DM Dreibahnen im Einzel der Damen A ihren insgesamt fünften Titel !

Als Deutscher Klubmeister beendet die SG ETV/Phönix Kiel die Saison in der Bundesliga Herren bereits zum achten Mal in Folge ganz oben.

Auch bei den Ländervergleichsspielen lassen sich die Herren aus Schleswig-Holstein den Titel nicht nehmen. Die Damen A und die Damen B/C liegen in ihren Wettbewerben ebenfalls ganz vorn.

Im Jugendbereich werden die Altersklassen umbenannt: Die frühere B-Jugend wird U14, die A-Jugend U18 und der Juniorenbereich heißt nun U23.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Kiel werden zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille gewonnen. Eine weitere Bronzemedaille kommt bei der DJM Dreibahnen hinzu.

2019

Die Bemühungen, den Kegelsport als „umwerfenden“ Sport ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, werden ambitioniert fortgesetzt. Die Jugend im SHKV hat den Strukturausschuss neu belebt und beschäftigt sich intensiv mit allen Fragen und Problemen des jungen Kegelsports. So wird der jährliche „Tag des Sports“ im September genutzt, um Kegeln für Jedermann attraktiv zu präsentieren. Da Schleswig-Holstein in Kiel zudem die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit ausrichtet, nutzt der SHKV auch hier die Chance vor einem breiten Publikum.

Denn der aktuelle Mitgliederbestand und die rückläufige Entwicklung sprechen eine deutliche Sprache: Waren 1999 noch 7850 Mitglieder in 98 Vereinen organisiert, so sind es zwanzig Jahre später 1380 Mitglieder in 44 Vereinen.

Sportlich gelingt es dem SHKV erneut, der erfolgreichste Landesverband bei der Deutschen Meisterschaft Bohle zu werden. In Kiel räumen die Aktiven zum dritten Mal in Folge die meisten Medaillen ab - 18 insgesamt! Neben acht Goldmedaillen, die sich auf zwei Mannschafts-, fünf Einzel- und einen siegreichen Doppelwettbewerb verteilen, fließen noch drei silberne und sieben bronzene in den Medaillenspiegel ein.



Erfolgreiche Brüder

Jan und Marc Stender aus Oldenburg gewinnen nach Silber im Jahr 2017 erstmals Gold im Herren-Doppel

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

Im Dreibahnenspiel gibt es zuvor bereits zwei Medaillen. Ihren insgesamt sechsten Meister-Titel vergoldet Birgit Staffehl im Einzel.

In der Bundesliga Herren kann die SG ETV/Phönix Kiel ihre Siegesserie fortsetzen und somit den zehnten Titel gewinnen.

Ähnlich ist es bei Ländervergleichsspielen, wo die Herren aus Schleswig-Holstein erneut den Titel holen und die Damen Platz 2 erobern. Die Senioren sind etwas weniger erfolgreich und belegen bei den Damen A Platz 3 und Herren A Platz 2.

Kai Ludorf startet im Nationen-Cup erneut für Deutschland und gewinnt den Herren-Wettbewerb.



Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Husum fällt die Ausbeute mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille für Merle Stöhrmann (Husum) und die beiden Kieler U18-Spieler Hauke Böttjer und Christoph Kähler geringer aus als im Jahr zuvor.

Ihren Titel im Mannschaftswettbewerb der männlich U18 können die Gastgeber nicht verteidigen, da alle Jungs aus der Altersklasse herausgewachsen sind.



Die DJM Dreibahnen bringt noch eine Goldmedaille im männlichen U18-Doppel durch Hauke Böttjer/Bennet May und beim Deutschlandpokal holt die U18-Jugend den 3. Platz.

2020

Auf der DKB-Gala des Kegel- und Bowlingsports in Berlin wird Kai Ludorf für seine zahlreichen, herausragenden Erfolge im Bohlesport als „Sportler des Jahres 2019“ geehrt. Ludorf erhält diese Auszeichnung bereits zum 2. Mal.

Danach kommt der Sportbetrieb im beginnenden, ersten Jahr der Corona-Pandemie weltweit fast vollständig zum Erliegen. Da bildet auch der Kegelsport keine Ausnahme! Zwar können die ersten zehn Wochen des Jahres noch für Punktspiele und Meisterschaften in den Regionen

Chronik des SHKV von 1998 bis 2023

genutzt werden, aber Mitte März wird der Kegelbetrieb eingestellt und die Ergebnisse der Spielzeit 2019/20 annulliert. Folgerichtig werden die Landes- und Deutschen Meisterschaften 2020 abgesagt.

Hoffnungen, dass der Sportbetrieb im dritten Quartal wieder starten könne, erfüllen sich nicht. Vorbereitete Spielpläne für die Bundes-, Landes- und Regionsligen bleiben in der Schublade.

Im Dezember beschließt der DBKV, auch im folgenden Jahr keine Deutsche Meisterschaft zu veranstalten. Damit ist die Austragung einer „offenen“ Landesmeisterschaft - ohne vorangehende Qualifikation - in weite Ferne gerückt.

Am 24. September verstirbt der langjährige Sportwart und ehemalige 2. Vorsitzende Dieter Kühl, seit 2006 Ehrenmitglied des SHKV.

2021

Vor dem Hintergrund des noch andauernden Infektionsgeschehens weiterhin Einschränkungen im Sport- und Trainingsbetrieb hinzunehmen, dennoch kann der SHKV verbandsweit auf ein gutes Jahr zurückblicken. Sitzungen und Tagungen finden online in Videokonferenzen statt, aber der SHKV nutzt die Zeit, das System der Mitgliederbestandserhebung umzustellen.

Das Interesse an einer Landesmeisterschaft ist unter den Kegelsportbegeisterten gering, viele Kegelsporthallen öffnen zudem erst ab Juni. Das Training für eine neue Punktspielserie beginnt und Mitte September rollen endlich wieder die Kugeln, - unter Berücksichtigung landesweit gültiger Regeln zur Abwehr des Corona-Infektionsrisikos. Insgesamt aber beteiligen sich deutlich weniger Mannschaften an den Punktspielen, als erhofft. Der DBKV verzichtet erneut auf Länder- und Ländervergleichsspiele.

Zum Jahresende beginnen die Planungen für die LM 2022. Im Landessportausschuss wird eine Kommission ins Leben gerufen, die sich mit der Zukunft des Punktspielbetriebes beschäftigt.

Der Jugendbereich hat für regelmäßige Treffen abseits der Kegelbahnen einen „Kegler-Talk“ etabliert und das Kegeln am „Tag des Sports“ des LSV präsentiert.

Am 13. Januar verstirbt mit Heinz-Jürgen Hack (Itzehoe) einer der erfolgreichsten schleswig-holsteinischen Sportkegler.

2022

Auf dem Verbandstag wird Präsident Uwe Oldenburg geehrt: Seit 25 Jahren steht er als Vorsitzender bzw. Präsident an der Spitze des Sportkeglerverbandes Schleswig-Holstein.

Im DBKV hingegen gibt es einen Wechsel im Vorsitz. Als Nachfolger für den ausscheidenden Jürgen Ketelhake wird Dieter Arnold (Brandenburg) zum Präsidenten gewählt.

Nach der pandemiebedingten Pause kann der Kegelsport nahezu uneingeschränkt ausgeübt werden. Es werden Landesmeisterschaften der Jugend und der Erwachsenen – Dreibahnen und Bohle – angeboten und ausgetragen.

Die Punktspiele finden ebenfalls wie geplant statt und in der Bundesliga Herren gewinnt die SG ETV/Phönix Kiel zum zehnten Mal in Folge den Titel Deutscher Klubmeister.

Bei der DM Dreibahnen wird Birgit Staffehl bei den Damen A erneut Deutsche Meisterin und in der Altersklasse männlich U23 holt Hauke Böttjer (Kiel) zum ersten Mal einen Titel nach Schleswig-Holstein.

Zehn Meister-Titel in Folge

Die Bundesliga-Herren der ETV-Phönix Kiel mit Alexander Eggers, Kai Ludorf, Sascha Brinks, Harro Dieckmann, Jörn Kemming, René Richter, Marco Pahlow, Frank Gerken und Roger Dieckmann



Von der Deutschen Meisterschaft Bohle kehren die SHKV-Akteure mit drei Gold-, sowie je einer Silber- und Bronzemedaille zurück. Im Einzel U23 siegt der Kieler Christoph Kähler, im Doppel René Richter/Jörn Kemming und auch die Herren A-Vereinsmannschaft aus Kiel holt sich den Titel. Ebenfalls erfolgreich ist eine schleswig-holsteinische Herren A – Auswahlmannschaft bei den Ländervergleichsspielen.

Im Rahmen einer Online-Abstimmung des DBKV wird Nancy Prievenau (Kiel) zur „Sportlerin des Jahres 2021“ gewählt.

Beim Länderspiel gegen Dänemark in Fredericia vertraut die deutsche Auswahl auf fünf Aktive aus Schleswig-Holstein und kann das Spiel gewinnen.

Im Jugendbereich freut man sich bei den Deutschen Meisterschaften über eine Silbermedaille.

Beim Deutschland-Cup der U23 gewinnt die SH-Auswahl souverän den Pokal, beim erstmals ausgetragenen Jugend-Nationen-Cup gehen die Schleswig-Holsteiner hingegen leer aus. Selbst der Deutschland-Pokal der U18 beschert zum ersten Mal die „Rote Laterne“.

Der Rückgang bei den Mitgliedern setzt sich leider auch beim Rückgang von Klubs und Vereinen ungebremst fort. Immer häufiger werden Kegelbahnen im Land geschlossen und es droht deren Abriss.

2023

Der Schleswig-Holsteinische Sportkeglerverband, vor allem aber die vielen aktiven Kegel-sportlerinnen und Kegelsportler in den Vereinen im Lande, können auf viele nationale als auch internationale Erfolge zurückblicken. Nicht ohne Stolz zählt Schleswig-Holstein seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Ländern innerhalb des deutschen Kegler- und Bowlingbundes.

Eine Verpflichtung, ein Ansporn zugleich, unseren „umwerfenden“ Sport weiter zu betreiben und – trotz der skizzierten Herausforderungen - mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Der Verbandstag findet im April im „Hotel Waldschlößchen“ in Schleswig statt. Neben einer Anpassung des Beitrages werden die Delegierten über eine Satzungsänderung abstimmen.